



Leitbild

1. Warum ein Dienst zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender?

Eine schwere Krankheit ist eine Grenzsituation, in der die Betroffenen und ihre Angehörigen auf Hilfe angewiesen sein können. In der Pflege und Begleitung dieser Menschen besteht im institutionellen Dienstleistungsangebot gelegentlich eine Lücke. Diese will unser Dienst durch freiwillige Einsätze schliessen.

2. Wer sind wir?

Wir sind ein im Jahre 2000 gegründeter Verein, der aus einer überkonfessionellen Arbeitsgemeinschaft hervorgegangen ist. Unser Dienst besteht aus einer vollamtlichen Geschäftsstellenleitung, welche für die Organisation des Begleitedienstes verantwortlich ist und aus freiwilligen Begleiterinnen und Begleitern. Der Dienst ist politisch neutral und überkonfessionell. Er wird durch Beiträge und Spenden finanziert.

3. Was wollen wir?

• Begleitung

Viele Schwerkranke und Sterbende haben den Wunsch, nicht allein zu sein, egal ob sie sich zuhause oder in einer Institution aufhalten. Manchmal fehlen jedoch Bezugspersonen oder die Angehörigen und das Pflegepersonal sind zeitenweise überlastet. Unser Dienst strebt an, schwer kranken und sterbenden Menschen zur Seite zu stehen, falls sie dies wünschen. Er will dazu beitragen, *dass Menschen in Würde sterben können* und *dass immer weniger Menschen einsam sterben*. Er will auch dazu beitragen, dass Schwerkranke nicht nur medizinisch und pflegerisch versorgt, sondern ganzheitlich begleitet sind. Es ist ebenfalls ein Ziel, Angehörige und Fachpersonen zu entlasten. Das Angebot erfolgt ausschliesslich auf Wunsch der Betroffenen und ist unentgeltlich.

• Bildungsangebot

Wir bieten regelmässig fachliche Aus- und Weiterbildung an. Dabei können die Teilnehmer sich die Kompetenz für die freiwillige Mitarbeit in unserem Begleitedienst aneignen. Das Bildungsangebot kann auch der persönlichen Lebensbereicherung dienen.

- **Freiwilligkeit**

Die Einsätze werden auf freiwilliger Basis geleistet. Die Freiwilligen werden sorgfältig ausgewählt. Sie erhalten keinen Lohn. Ihre Arbeit wird jedoch honoriert durch eine fundierte vorbereitende Ausbildung, professionelle Praxisbegleitung, Fortbildungen und Arbeitsbestätigungen. Alle Spesen werden vergütet.

- **Zusammenarbeit und Vernetzung**

Die Dienstleistung erfolgt als Ergänzung und in Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Institutionen im medizinischen, pflegerischen und sozialen Bereich. (Kantonsspital, Regionalspitäler, Altersheime etc.) TECUM ist offen für eine Zusammenarbeit mit allen Personen und Institutionen in diesem Bereich.

4. Worauf gründen wir unser Handeln?

- **Menschenbild**

Schwerkranke und sterbende Menschen haben das Recht, in ihrer ganzen Persönlichkeit, mit ihrer Geschichte, ihrer Lebenserfahrung und ihren Entwicklungsmöglichkeiten angenommen zu werden. Auch ein schwerkranker Mensch strebt nach Sinn und Erfüllung, nach grösstmöglicher Selbständigkeit und Selbstbestimmung. Er ist, auch im Fall einer gewissen Abhängigkeit von Hilfe, ein gleichwertiger Partner

- **Linderung**

Neben der Linderung von körperlichen Leiden sind für jeden Menschen seelische, geistige und soziale Aspekte von Bedeutung. Auch in einer schweren Lebenssituation kann eine Bereicherung des Daseins angestrebt werden. Hierin sehen wir unsere Aufgabe. Die Begleitung erfolgt in einem respektvollen Abgleich von Nähe und Distanz.

Chur, im März 2000, überarbeitet im September 2017